

LIECHTENSTEINER Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li



Langlauf: Wieder in den Top 40
An der Junioren-WM erreicht Nina Riedener im Massenstartrennen über 15 km Skating den 39. Rang. 13

Grossbritannien hat keine Freude
Die Briten fürchten einen zu starken Einfluss der Russen – auch auf die Politik. 12

Liechtenstein lebt
digital

www.ligital.li

ligital

US-Luftangriffe in Afghanistan

Wenige Tage nach Unterzeichnung eines Abkommens zwischen den Taliban und den USA scheint sich die Hoffnung auf ein Ende der Gewalt in Afghanistan zu zerschlagen. Nur Stunden nach einem Telefonat von US-Präsident Donald Trump mit dem politischen Führern der Taliban griffen die Dschihadisten in der Nacht auf gestern Armeeposten und Polizeiwachen an und töteten mindestens 20 Soldaten und Polizisten. Die US-Armee flog daraufhin einen Luftangriff auf Taliban-Kämpfer. Der Luftangriff in der Provinz Helmand habe Taliban gegolten, die einen Kontrollpunkt der afghanischen Armee angegriffen hätten, sagte US-Armeesprecher Sonny Leggett. Es habe sich um einen «defensiven Angriff» gehandelt, um die Taliban-Attacks zu beenden. Leggett rief die Islamisten auf, ihre «unnötigen Angriffe» zu stoppen und sich an ihre Verpflichtungen gemäss dem Abkommen mit den USA zu halten. Allein gestern verübten die Aufständischen 43 Angriffe auf Kontrollpunkte in Helmand. (pd)

«HalbeHalbe» kommt vors Volk

Der Landtag sprach sich klar gegen den Zusatz in der Verfassung aus – somit wird das Volk noch vor den Sommerferien darüber entscheiden.

Susanne Quaderer

Eineinhalb Stunden dauerte gestern Abend die Beratung der Landtagsabgeordneten zur Verfassungsinitiative «HalbeHalbe». Das Initiativkomitee will damit den im Artikel 31, Absatz 2 der Landesverfassung verankerten Grundsatz erweitern: «Mann und Frau sind gleichberechtigt» soll mit dem Satz «Die ausgewogene Vertretung von Frauen und Männern in politischen Gremien wird gefördert» ergänzt werden. Da weder die einhellige Zustimmung der Abgeordneten noch eine Dreiviertelmehrheit zu-

«Der Lösungsvorschlag des Initiativkomitees ist nicht nur unnötig, er birgt auch Risiken.»

Adrian Hasler
Regierungschef

stande kam, gelangt die Initiative vors Volk. Lediglich acht Abgeordnete stimmten einer Überweisung zu: Eugen Nägele (FBP), Wendelin Lampert (FBP), Daniel Seger (FBP), Viola Lanter (VU), Mario Wohlwend (VU) und die drei Abgeordneten der Freien Liste. Die klare Haltung gegen die Initiative war dann doch überraschend.

Auch Regierungschef Adrian Hasler überraschte mit seinem klaren Votum gegen die Verfassungsinitiative. Für den Regierungschef ist die systematische Einordnung des Zusatzes in der Verfassung ebenso wie sein Wortlaut «äusserst problematisch». 5

16 Verdachtsfälle und 15 negative Befunde

Coronavirus Im Landesspital wurden bisher 16 Verdachtsfälle untersucht. Für 15 Personen liegt ein negativer labormedizinischer Befund vor. Diese Personen konnten nach Hause entlassen werden. Für die im Landesspital isolierte Person, welche am Dienstag positiv auf das Coronavirus getestet wurde, liegt nun der Befund des Zweitlabors vor. Dieser bestätigt den positiven Befund. Der erste Fall in Liechtenstein hat auch Auswirkungen auf ein Unternehmen. Bei der VP Bank müssen sechs Mitarbeiter einer Abteilung zu Hause bleiben. Dies, weil ein Familienmitglied des Patienten in der Abteilung der Bank arbeitet. Ob noch weitere Personen im Umfeld des Patienten unter Quarantäne gestellt wurden, ist derzeit noch unklar.

Landesspital: Bei Bedarf Überstunden

Im Landesspital gilt zur Zeit noch der normale Dienstplan für das Pflegefachpersonal. Je nach Entwicklung der Situation würde dieser jedoch angepasst werden und das Pflegefachpersonal sowie das weitere Personal müssten bei Bedarf Überstunden leisten. Das teilt Thomas Tschirky, Leiter Pflege und Mitglied der Spitalleitung auf Anfrage mit. Die Mitarbeitenden seien über diese mögliche Massnahme informiert. Es seien sich alle dem Auftrag des Landesspitals auch während dieser besonderen Lage bewusst und stünden für zusätzliche Dienste zur Verfügung. «Weitere medizinische Fachpersonen aus dem Landesspital kümmern sich zudem rund um die Uhr um die Fragen aus der Bevölkerung, welche das Landesspital über die eingerichtete Hotline erreichen», so Tschirky. Die Nummer lautet +423 235 45 32. Der «normale» Betrieb sei davon allerdings nicht betroffen, die Einsätze seien geregelt und Kapazitäten dafür geschaffen worden. (red) 6

Sapperlot

Es ist nicht nur gefährlich, sondern auch rücksichtslos. Wenn Autolenker aus Seitenstrassen einfach so herausschiessen, sodass Fahrende auf der Hauptstrasse abrupt abbremsen müssen. Regelmässig ereignet sich dieses Szenario beispielsweise auf der Bänderer Strasse. Von der an der Strasse gelegenen Ospelt-Anstalt flitzen die Wagen nur so heraus, als wären sie alleine auf der Strasse. Nicht mal einen Seitenblick ist diesen Autofahrern das waghalsige Manöver wert. Und dann tuckern sie auf der 80er-Strecke vor einem her, bis sie schliesslich auf Touren kommen. Erfahrungsgemäss ist dies oft wenige Meter vor dem 50-km/h-Schild der Fall. Wieso auch wieder abbremsen, wenn das Auto schon in Fahrt geraten ist? Im Eiltempo geht's dann hinein nach Bändern ... Solche Risiko-Fahrer gibt es natürlich nicht nur auf der Bändererstrasse. Man findet sie im ganzen Land – und natürlich auch jenseits der Grenzen. Leider. Denn die Gefahr ist grenzenlos. Bettina Stahl-Frick

Das fulminante Comeback des Joe Biden



Eigentlich hatte man ihn im Rennen um die Präsidentschaftskandidatur der US-Demokraten schon fast abgeschrieben. Doch nach dem Super Tuesday ist der ehemalige Vizepräsident der USA, Joe Biden, zurück im Geschäft. Er oder Bernie Sanders dürften im Herbst Donald Trump herausfordern. 8 und 9

Illustration: Tom Werner

Langjähriges Projekt wird konkreter

Zwischen Vaduz und Triesen soll am Rheindamm entlang eine neue Verbindungsstrasse entstehen. Die doppelspurige Strasse soll bei der Rheinbrücke Vaduz-Sevelen beginnen, 1,2 Kilometer lang werden und bis zur Gewerbezone Neusand in Triesen führen. Die neue Verbindungsstrasse soll, parallel zum Rheindamm, ungefähr auf halber Dammhöhe verlaufen und rund 9 Meter breit sein. Die Regierung hat grünes Licht gegeben für das Projekt und die beiden Gemeinderäte von Vaduz sowie Triesen haben diesem zugestimmt. Doch das bedeutet hingegen nicht, dass der Baubeginn unmittelbar bevorsteht. Das Projekt muss noch einige Hürden nehmen, bis tatsächlich die Baumaschinen und Bagger loslegen können. (dal) 3

Meisterweine aus Italien

CARATELLO WEINE

Zürcher Str. 204E, 9014 St. Gallen
www.caratello.ch